



Jahresbericht 2025 des Präsidenten

Prolog

Das Jahr 2025 begann mit einem gut besuchten Neujahrsapéro am 2. Januar erfreulich. Danach beschäftigten uns ausserordentlich noch Abschlussarbeiten (Jahresabrechnung Gyriträft / Banksachen / Gartenwasser / etc.) gegenüber der Stadt, im Zusammenhang mit deren Führungsübernahme des Gyriträft.

Die Führung und der Unterhalt des Gyriträft liegt inzwischen fest in der Pflicht der Stadt.

Eine weitere ausserordentliche Aufgabe stellt sich uns in der gewünschten Einbindung der künftigen Bewohner Uferweg und der damit verbundenen Präsentation des Quartiervereins anlässlich eines bevor stehenden Begrüssungs-Events durch die Eigentümer.

Und noch eine weitere ausserordentliche Aufgabe für den Quartierverein entstand durch dessen direkter Einbindung in ein mehrköpfiges Projektteam zur Planung und Durchführung eines quartierumfassenden Partizipationsprozesses, zum Zwecke einer koordinierten Spielplatzgestaltung im Gyrischachen. Der Lead in diesem Prozess liegt bei der Stadt.

Daneben dürfen wir uns freuen, dass nach anfangs grosser Unsicherheit um die Zukunft des Gyri-Lädelis, dieses zu Ende des Jahres einen Nachfolgebetreiber gefunden hat.

Erweiterung Vorstand

Mit der Wahl von Patrik Brunner durch die Hauptversammlung 2025 konnten wir eine lange Vakanz im Vorstand ausfüllen. Wir konnten Patrik Brunner in einer unserer nachfolgenden Vorstandssitzungen zur Übernahme des Vize-Präsidioms überzeugen.

Durchgeführte Anlässe 2025

Am 20. März fand die **Hauptversammlung** im Gyriträft statt. Nur gerade 10 Vereinsmitglieder besuchten die HV. Das geringe Interesse lässt Überlegungen nach neuer Ausrichtung oder neuen Zielsetzungen des Vereins nicht verstummen.

Am 10. August konnten wir einen gelungenen **Quartierbrunch** bei gutem Wetter durchführen. Erfreulicherweise kamen zu diesem Anlass wieder etwas mehr Gäste als im Vorjahr.

Den traditionellen **Quartiersspaziergang** - diesmal mit Besuchsziel Baustelle Uferweg - übertraf dann punkto Teilnehmerzahl unsere kühnsten Erwartungen. Über 40 Teilnehmer nahmen am Spaziergang, und über 70 Teilnehmer nahmen an der Besichtigung der Baustelle Uferweg teil. Auch zum abschliessenden Apéro im Park, zu dem der Quartierverein von der Stadt eingeladen war, gesellten sich gut 40 Personen der Besichtigungs- und Spazierrunde dazu.

Am 7. November luden wir zum **Quartier-Raclette**. Dieser letzte Anlass des Jahres 2024 lockte ebenfalls mehr Gäste im Vorjahr, gemäss Meldeliste nämlich rund 36 Personen, an.

Am 16. Dezember unterstützten wir wiederum das Leitungsteam des **Lichterumzugs** durch das Bereitstellen und die Ausgabe von Getränken und allerlei Essbarem nach dem Umzug. Der Umzug sprach gegenüber dem Vorjahr (rund 100 Personen) in diesem Jahr deutlich weniger Quartierbewohner (zirka 50 - 60 Personen) an.

Bei der Durchführung alle unserer Anlässe dürfen wir stets auf erfreulich viele Helfer aus dem Verein und dem Quartier zählen.

Nicht durchgeführte Projekte

Die Anregung einer Quartierbewohnerin zur Lancierung einer Kinderfasnacht haben wir leider nicht «zum Fliegen» bringen können. Das Projekt hätte einerseits die zeitlichen Ressourcen des Vorstands gesprengt, und andererseits auch den Lichterumzug im Dezember, den die Quartierarbeiter:innen der Stadt aufrecht erhalten wollen, konkurrenziert.

Wir haben den Kontakt zum Arealverein Bucher im laufenden Jahr weder gesucht, noch gefunden.

Quartiermittag

Meine Bemühung um eine Fortsetzungslösung für einen Mittagstisch - mit Einbindung des Gastronomiebereichs der Stiftung Intact - blieb über das ganze Jahr unrühmliche Pendenz. Dafür eröffnete sich am Neujahrsapéro 2026 für mich und den Quartierverein unerwartet die Chance, mit Unterstützung der Quartierbewohnerin Simona Bianchi - gelernte Köchin - den Mittagstisch im Quartier neu aufleben zu lassen.

Wir hoffen, dass das Angebot dann auch rege in Anspruch genommen wird.

Quartierzeitung

Leider hat es unserem Redaktor Imre Vadas knapp nicht gereicht noch im 2025 eine Quartierzeitung zu erarbeiten und in Umlauf bringen zu können.

Die Quartierzeitung «Dezember 2025» ist deshalb mit etwas Verzug gegen Ende Januar in den Briefkästen gelandet. Herzlichen Dank an die Adresse von Imre für sein grosses Engagement. Aufgrund der recht hohen Druckkosten werden wir bei einer Ausgabe pro Jahr bleiben.

Aussichten und Ziele 2026

Wir wollen die traditionellen Anlässe im 2026 alle fortführen. Dazu wollen wir den Bring-und Holtag im Juni 2026 wieder einmal durchführen. Das Bauamt hat uns seine Unterstützung im Rahmen der früheren Anlässe zugesichert.

Wir unterstützen auch weiterhin das OK Lichterumzug im gleichen Rahmen wie bisher.

Wir wollen den Mittagstisch - Start ab März 2026 - erfolgreich wiederaufleben lassen.

Wir wollen die gut angelaufene Kommunikation und Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten der Stadt, vor allem mit dem «Quartierarbeiterteam Gyriträff» fortführen und vertiefen.

Wir wirken weiterhin mit im Planungsteam «Spielplatzkonzept Gyrischachen» unter der 'Federführung' der Stadt Burgdorf. Im Verlauf dieses Jahres wird dazu ein Partizipationsprozess mit der Quartierbevölkerung anlaufen, den wir aktiv begleiten werden.

Wir wollen den neuen Bewohnern der Überbauung Uferweg an deren Einführungs-Event im Mai 2026 den Quartierverein vorteilhaft präsentieren. Dazu pflegen wir laufend den Austausch mit den Projektverantwortlichen und dem Siedlungscoach der Überbauung Uferweg.

Wir suchen den Kontakt und den Austausch mit dem Arealverein Bucher.

Burgdorf, im Februar 2026